



Alumni-Newsletter März 2010

Liebe Alumni,

in unserem März-Newsletter finden Sie folgende Themen:

AUS DER UNIVERSITÄT	2
Metropolregion Nürnberg ist "Exzellenzzentrum für Medizintechnik"	2
Duales Studium nach Wunsch.....	2
Gerhard Schröder zu Gast an der Universität	2
Bierbrauen an der Universität	3
Der Tod kam aus dem All	3
Vom Molekül zum Material	3
AUS DEM ALUMNI NETZWERK	3
Der Physiker Hermann Haken im Interview.....	3
VORTRÄGE UND VERANSTALTUNGEN	4
Unternehmerforum: Bachelor und Master? Wieviel Abschluss braucht die Wirtschaft? ..	4
Kompetenzzentrum für Lateinamerika wird eröffnet	4
KARRIERE & WEITERBILDUNG	4
Förderung für Unternehmensgründer	4
Jobmesse „akademika“ in Nürnberg.....	5
Schauspieltraining	5
Fortbildungen für Juristen	5
Auslandserfahrung sammeln	6
Media Award 2010 für Gründer	6

Viel Spaß beim Lesen!

Frohe Ostern und eine schöne Frühlingszeit

Ihre Martina Weber

AUS DER UNIVERSITÄT

Metropolregion Nürnberg ist "Exzellenzzentrum für Medizintechnik"

Die Metropolregion Nürnberg gehört mit ihrem Topthema "Medizintechnik" zu den Gewinnern des bundesweiten Spitzencluster Wettbewerbs. Damit können mehr als 80 Millionen Euro in die Metropolregion fließen und für Projekte in Wissenschaft und Industrie eingesetzt werden. Ziel ist es, die Entwicklung innovativer Technologien, Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Gesundheitsversorgung voranzutreiben.

http://www.uni-erlangen.de/infocenter/meldungen/aktuelles/aktuelles_2.shtml

Duales Studium nach Wunsch

Im Rahmen einer beispielhaften Kooperation zwischen der Universität und der Industrie- und Handelskammer Nürnberg können sich Studierende ab dem Wintersemester 2010/11 aus dem gesamten Ausbildungsangebot regionaler Betriebe und aller Studienfächer an der Universität ihr duales Studium frei zusammenstellen. Die Universität Erlangen-Nürnberg übernimmt damit eine Vorreiterrolle in Deutschland.

<http://www.uni-erlangen.de/infocenter/meldungen/nachrichten.shtml/622>

Gerhard Schröder zu Gast an der Universität

„Mich hat beeindruckt, was Sie hier auf die Bahn gebracht haben – ein geisteswissenschaftliches Forschungsinstitut, das vor allem von Aufträgen aus der freien Wirtschaft lebt.“ Mit diesen Worten lobte der frühere Bundeskanzler Gerhard Schröder die Arbeit des Zentrums für Angewandte Geschichte (ZAG) Ende Januar in der Aula des Erlanger Schlosses. Gerhard Schröder sprach beim Auftakt der Vortragsreihe „ZAG zeigt...“ über die Folgen der globalen Finanzkrise und nahm die 300 geladenen Gäste und rund 30 Medienvertreter mit auf eine Reise durch die zerklüftete weltpolitische Landschaft dieser Zeit.

Das ZAG bietet unter der Leitung von Professor Dr. Gregor Schöllgen, Inhaber des Lehrstuhls für Neuere Geschichte II, renommierten Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Zukunft ein Forum, in dem sie Geschichte und Gegenwart aus verschiedenen Blickwinkeln erleben können.

Infos zum Zentrum für Angewandte Geschichte (ZAG): <http://www.zag.uni-erlangen.de/>

Bierbrauen an der Universität

Eine weiß gekachelte, moderne Halle. Neugierige Blicke auf unterarmdicke Schläuche, Pumpen, Gasflaschen und Kessel: Matthias Stach und Christoph Lindenberger vom Lehrstuhl für Bioverfahrenstechnik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) erklären ihren Studierenden, in welchen Prozessschritten aus Wasser, Hopfen, Malz und Hefe schließlich Bier entsteht.

<http://www.uni-erlangen.de/infocenter/meldungen/nachrichten/2010/1/29/23.shtml>

Der Tod kam aus dem All

Bis heute diskutieren Forscher darüber, was vor 65 Millionen das Zeitalter der Dinosaurier beendete. Eine Gruppe internationaler Wissenschaftler unter Leitung von Dr. Peter Schulte, Lehrstuhl für Angewandte Geologie der Universität, hat neueste Daten analysiert und relevante Studien ausgewertet. Die Ergebnisse belegen, dass der Auslöser aus dem All kam.

<http://www.uni-erlangen.de/infocenter/meldungen/forschung.shtml/85>

Vom Molekül zum Material

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat auf ihrem Internetportal zur Exzellenzinitiative ein Video-Portrait des „Exzellenzclusters Engineering of Advanced Materials“ der Universität Erlangen-Nürnberg veröffentlicht. Unter dem Titel „Vom Molekül zum Material“ zeigt das Portrait am Beispiel der Nanoelektronik eine Prozesskette von der Partikelherstellung bis zur druckbaren Elektronik. Der interdisziplinäre und skalenübergreifende Ansatz im Exzellenzcluster wird auch am Beispiel des Leichtbaus sowie der Arbeit am neu errichteten Transmissionselektronenmikroskop verdeutlicht.

Video:

www.exzellenz-initiative.de/erlangen-nuernberg-materials-functional-devices

AUS DEM ALUMNI NETZWERK

Der Physiker Hermann Haken im Interview

Hermann Haken gilt als Pionier der Laserforschung und Begründer der Synergetik. Im Interview erklärte er uns, was ihn auch nach jahrzehntelanger Forschung noch an diesen Gebieten fasziniert und welche Erinnerungen er an seine Zeit in Erlangen knüpft.

www.uni-erlangen.de/alumni/galerie/haken.shtml

VORTRÄGE UND VERANSTALTUNGEN

Unternehmerforum: Bachelor und Master? Wieviel Abschluss braucht die Wirtschaft?

Unter dem Titel "Universitäre Ausbildung in der Sackgasse? Braucht die Wirtschaft die Absolventen der Wirtschaftswissenschaften nach Umsetzung des Bologna-Prozesses? Und wenn ja, dann welche?" diskutieren Vertreter der Universität, der Studierenden und Verantwortliche aus Nürnberger Unternehmen mit den Gästen des 6. Unternehmerforums des afwn - Alumni Fakultätsbund der WISO – Nürnberg.

Ort und Termin:

6. Mai 2010 im easyCredit-Hörsaal, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Get together 18:30 Uhr

Diskussion 19:00 Uhr

<http://www.uni-erlangen.de/alumni/aktuelles.shtml#unternehmerforum>

Kompetenzzentrum für Lateinamerika wird eröffnet

Am 26. April 2010 wird das Bayerische Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) im Redoutensaal der Stadt Erlangen feierlich von Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch eröffnet. Zur Eröffnung werden 300 Gästen aus Lateinamerika und Deutschland erwartet, darunter zahlreiche bedeutende Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Repräsentanten lateinamerikanischer Staaten. Das Bayerische Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) ist eine Einrichtung der Universität Erlangen-Nürnberg. Durch die Koordinierung von Kontakten zwischen bayerischen und lateinamerikanischen Universitäten, Forschungseinrichtungen und Firmen leistet BAYLAT einen wertvollen Beitrag zu Aufbau und Pflege von Qualitätsnetzwerken zwischen Bayern und Lateinamerika.

<http://www.uni-erlangen.de/alumni/archiv.shtml#baylat>

BAYLAT im Netz: www.baylat.org

KARRIERE & WEITERBILDUNG

Förderung für Unternehmensgründer

Das Flügel-Programm fördert Unternehmensgründer an bayerischen Hochschulen im Rahmen einer halben Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter / wissenschaftliche Mitarbeiterin für zwei Jahre.

Der Antrag inkl. eines 10-seitigen Businessplans muss über das [Gründerbüro](#) der Universität Erlangen-Nürnberg eingereicht werden.

Bewerbungsschluss: Freitag, 26. März 2010

Termin der persönlichen Vorstellung vor der Flügge-Kommission: 6. Mai 2010

Frühest möglicher Förderbeginn: 1. Juli 2010

Weitere Informationen und Antragsunterlagen finden Sie auf der Homepage des Flügge-Programms: <http://www.fluegge-bayern.de>

Jobmesse „akademika“ in Nürnberg

Über 10.000 Stellenangebote und mehr als 100 namhafte Unternehmen präsentiert die Jobmesse akademika vom 11. bis 12. Mai wieder im Messezentrum Nürnberg. Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Young Professionals haben dort die Gelegenheit, mit Firmenvertretern in Kontakt zu kommen und sich um einen Job zu bewerben. Im attraktiven Rahmenprogramm gibt es Karrieretipps und wertvolle Informationen zu den ausstellenden Firmen.

Ort und Termin: 11. und 12. Mai 2010, Messezentrum Nürnberg, CCN Halle 12.

<http://www.akademika.de/>

Schauspieltraining

Für alle, die ihr schauspielerisches Talent weiterentwickeln möchten oder die Grundkenntnisse des Theaterspiels erlernen möchten, bietet die Akademie für Schultheater und Theaterpädagogik der Universität einen Workshop an. Mit einfachen Spielen und Übungen erwerben die Teilnehmer die Basics der authentischen Schauspielkunst: die Kunst, genau beobachten zu können, eine hohe Konzentrationsfähigkeit und die Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Prozesse gleichzeitig zu konzentrieren, die Offenheit für einen eigenständig handelnden Partner, die Fähigkeit, reich und realitätsbezogen zu phantasieren, die Fähigkeit, sich Gegenstände und Vorgänge konkret vorzustellen und als real zu empfinden.

Ort und Termin: 18.05.2010, 09:00 Uhr - 17:00 Uhr, Hubertussäle

Dianastraße 28, Nürnberg

Programm und Anmeldung:

http://www.schultheater-akademie.de/bildung/2812_2010.pdf

Fortbildungen für Juristen

Das Institut für Anwaltsrecht und Anwaltspraxis an der Universität Erlangen-Nürnberg bietet zwei neue Fortbildungen für Juristen an:

Ermittlungsverfahren, konsensuale Hauptverhandlung (23. April):

Die gesetzliche Regelung der Verständigung im Strafverfahren ist seit dem 4. August 2009 in Kraft, das kooperative Ermittlungsverfahren mit erweiterten Teilhaberechten der Verteidigung ist schon länger Realität. Daraus ergeben sich neue Handlungsspielräume für die Strafverteidigung, aber auch neue Risiken.

<http://www.arap.jura.uni-erlangen.de/Fortbildungsveranstaltungen%20Rechtspraktiker-Dateien/Ankuendigungen/SS10/AnkErmV2010.pdf>

Neuerungen der Praxis zum VVG 2008 (8. Mai und am 26. Juni):

Die Novelle des VVG 2008 hat wesentliche Neuerungen auf zahlreichen Gebieten des Privatversicherungsrechts gebracht.

<http://www.arap.jura.uni-erlangen.de/Fortbildungsveranstaltungen%20Rechtspraktiker-Dateien/Ankuendigungen/SS10/AnkVersR2010.pdf>

Auslandserfahrung sammeln

Praktika und Weiterbildung für Absolventen und Berufstätige bietet die Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (Inwent). Das Unternehmen ist weltweit tätig für Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. Die Capacity Building-Programme richten sich an Fach- und Führungskräfte aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft:

http://www.inwent.org/portal/ins_ausland/fuer_wen/absolventen/index.php.de

http://www.inwent.org/portal/ins_ausland/fuer_wen/berufstaetige/index.php.de

Media Award 2010 für Gründer

Auch in diesem Jahr werden die Printmedien, Homepages und Kommunikationskonzepte von Gründern und jungen Unternehmen (bis zu 4 Jahre nach der Gründung) prämiert. Zu gewinnen gibt es Seminargutscheine, Coachings und Beratungstage sowie eine Marktanalyse durch Studierende der macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation. Alle Teilnehmer erhalten außerdem ein schriftliches Feedback der Expertenjury.

Die Preisverleihung findet im Rahmen des Bayerischen Hochschul-Gründertages im Konferenzzentrum München, Lazarettstr. 33, 80636 München am 16.07.10 statt.

Bewerbung bis zum 12.05.10

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und die Online-Anmeldung:

www.media-award.de

Herausgeber:

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Referat Marketing und Alumni
Schlossplatz 3
91054 Erlangen

Verantwortlich:

Martina Weber

E-Mail: alumni@uni-erlangen.de

www.alumni.uni-erlangen.de

Redaktionsschluss: 12. März 2010

Quellen: soweit nicht anders angegeben Einrichtungen der Universität Erlangen-Nürnberg, insbes. Abt. Marketing, und Alumni-Vereine.

Die Verwendung der männlichen Form im Plural meint beide Geschlechter.